

Das Rheiderland räumt bei Sportlererehrungen ab

Zehn Ehrungen gingen an Mitglieder des TV Bunde, der DLRG Weener, des SV Ems Jemgum und des Reit- und Fahrvereins Rheiderland

Frank Ammermann

Sportlerinnen und Sportler aus dem Rheiderland haben am Dienstagabend abgeräumt. Im Sparkassenforum ehrte der Kreissportbund Leer (KSB) am Dienstag 41 herausragende Sportlerinnen und Sportler sowie langjährige Ehrenamtliche für ihre Verdienste.

Alleine zehn der Geehrten unterstützen mit ihrem Ehrenamt Vereine aus dem Rheiderland oder sind sportlich in ihnen aktiv. Knapp 200 Gäste waren der Einladung gefolgt. Die Ehrungen wurden gemeinsam durch den 1. Vorsitzenden des KSB Leer, Jörg Kromminga, Jens Mocha (Stellvertreter Vorsitzender für Schule und Sport) sowie dem Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen des Landessportbundes, Reiner Sonntag, vorgenommen.

Die Freude über die Anerkennung bei den Aktiven war groß und die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der Sportangebote im



Erhard Watermann (DLRG Weener), Wilhelm Timmer (TV Bunde), Joachim Bugiel (SV Ems Jemgum) und Berna Kruse (KSB Leer und TV Bunde) bekamen die Ehrennadel in Gold.



Geschäftsführer Reinhard Borchers und der Vorsitzende des TV Bunde, Wilhelm Timmer, nahmen den mit 1500 Euro dotierten Preis »Sterne des Sports« in Bronze an.

Landkreis Leer. Umrahmt wurden die Ehrungen von Auftritten der Big-Band des Ubbo-Emmius-Gymnasiums unter der Leitung von Marie Andresen und der Rope-Skipping-Gruppe des TV Leer.

Für die Vereine aus dem Rheiderland war der Abend sehr erfolgreich: Die Ehrenna-

del in Bronze ging an Andre Severiens (TV Bunde), Sonka Husmann (DLRG Weener) sowie Anne Koop (DLRG Weener). Letztere konnte jedoch nicht vor Ort sein. Marianne Schür-Buntjer (DLRG Weener) erhielt die Ehrennadel in Silber. Gleich viermal ging die Ehrennadel in Gold ins Rhei-

derland. Erhard Watermann (DLRG Weener), Wilhelm Timmer (TV Bunde), Joachim Bugiel (SV Ems Jemgum) und Berna Kruse (KSB/ TV Bunde) durften sich über die verdiente Ehrung freuen.

Für herausragende sportliche Leistungen ehrte der KSB Leer Wolfgang Reinert (TV

Bunde) mit der Sportmedaille in Bronze. Reinert nahm erfolgreich an den deutschen Senioren-Meisterschaften im Badminton teil. Die Sportmedaille in Gold ging an Mathis Huisinga vom Reit- und Fahrverein Rheiderland, der mit dem deutschen Junioren-Team im Vielseitigkeitsreiten Europa-

meister wurde. Für eine große Überraschung sorgte der Vorsitzende des KSB Leer Jörg Kromminga ganz zum Schluss bei einer gelungenen Premiere der Sportlererehrung. Kromminga verkündete den Preisträger für die »Sterne des Sports«.

Die »Sterne des Sports« sind Deutschlands bedeu-

teste Auszeichnung für gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen. Der mit 1500 Euro dotierte Preis in Bronze ging an den TV Bunde. »Da haben wir gar nicht mit gerechnet und wir freuen uns sehr über die Auszeichnung«, sagte der 1. Vorsitzende, Wilhelm Timmer.



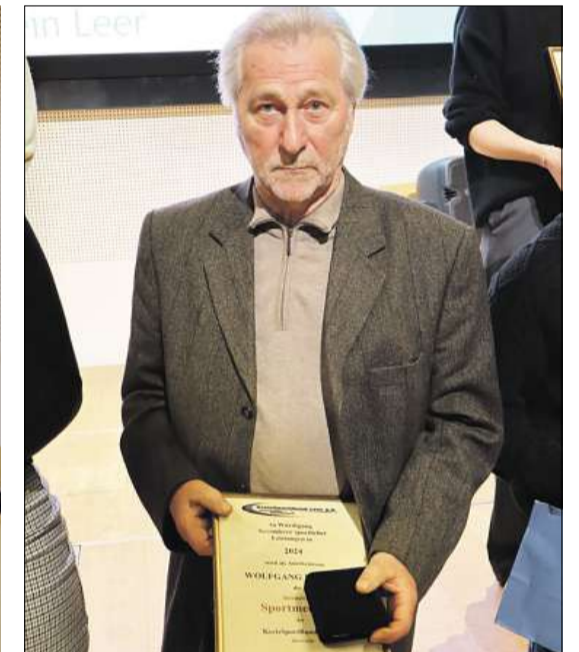
Marianne Schür-Buntjer von der DLRG Weener bekam vom KSB Leer die Ehrennadel in Silber.



Mathis Huisinga vom Reit- und Fahrverein Rheiderland erhielt die Sportmedaille in Gold.



André Severiens vom TV Bunde und Sonka Husmann von der DLRG Weener erhielten die Ehrennadel in Bronze.



Wolfgang Reinert vom TV Bunde freute sich über die Sportmedaille in Bronze.

Jemgumer Judoka kämpfen international



SELLINGEN/JEMGUM Die Nachwuchs-Judoka des SV Ems Jemgum waren zum ersten Mal bei internationalen Wettkämpfen. Es ging zum Anfänger- und Hobbyturnier in der Judoschule Tan Ren Jutsu im niederländischen Sellingen. Insgesamt waren 142 Kinder aus 14 Vereinen dabei, und die Kinder aus Jemgum haben sich laut Trainerin Simona Sedmak super geschlagen. »Besonders stolz sind wir auf Ida Zippert (Zweite von links) in der Altersklasse U8, die bei ihrem allerersten Turnier den dritten Platz holte«, sagt Sedmak. Lukas Maas (rechts) startete in der U11, Gewichtsklasse bis 36 Kilo-

gramm, wo er sich ebenfalls Bronze erkämpfte, auch wenn es für ihn ein herausfordernder Tag war. Außerdem war Hauke Pals (Zweiter von rechts) mit dabei. Er startete in der U14 in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm. Mit gerade mal neun Jahren trat er damit in einer höheren Altersklasse an und sicherte sich den zweiten Platz und damit eine Silbermedaille. »Für uns war das ein richtig großer Tag, und die Kids haben gezeigt, wie viel Teamgeist und Kampfgeist in ihnen steckt«, zieht Trainerin Sedmak eine positive Bilanz.

RZ
Foto: privat

11 Freunde begeistern in Leer

Philipp Köster und Stephan Reich unterhielten im Zollhaus

LEER Die besondere Faszination des Fußballs liegt zu einem großen Teil in seiner Einfachheit. Ein Ball, ein wenig Platz und einige Mitspieler, schon kann es losgehen. Nicht vorhandene Tore lässt sich mittels Taschen oder kleinen Stöcken lösen. »Der Ball ist rund« und »Ein Spiel dauert 90 Minuten« hat schon der einstige Bundestrainer der Nationalmannschaft Sepp Herberger festgestellt. Mittlerweile kommt kaum eine Partie ohne zehnmündige Nachspielzeit aus. Darüber berichtet das beliebte 11-Freunde-Magazin für Fußballkultur auch schon wieder seit fast 25 Jahren gedruckt und online.

Am Mittwochabend machten der Chefredakteur Philipp Köster sowie der langjährige 11-Freunde-Autor Stephan Reich zu dem Thema »Die andere Geschichte des Fußballs« ein Auswärtsspiel der besonderen Art im Leeraner Zollhaus. Vor rund 220 zumeist enthusiastischen Zuschauern erzählten die beiden anerkannten Experten vom Fußball, wie er eigentlich sein soll: dreckig, lustig und nah am Publikum. Innerhalb von 90 Minuten, natürlich mit einer viertelstündigen Halbzeitpau-



Philipp Köster (links) und Stephan Reich überzeugten mit purem Fußballwissen.
Foto: Ammermann

se, entwickelte sich der Abend zu einer rasanten Ansammlung von Spielernamen (Tortwart Patrick Patzer, Tommy von der Bank oder Claudio Pittbull), Anekdoten über »Euro-Eddy«, Edgar Schmitt, dem vierfachen Torschützen beim 7:0-Erfolg im UEFA-Cup des KSC gegen Valencia, Geschichten über die hässlichsten Maskottchen aller Zeiten und die Wahrheit der Klopp-Ziele bei Red Bull: »Es ist das Geld«, haut Köster raus. Die Lacher sind auf seiner Seite.

Ihre Zuhörerschaft aktiv ins Geschehen mit einzubinden, gelang einmal allerdings nur

suboptimal. Auf die Frage welche Vereine in der Region Fußball spielen, verstanden Köster und Reich nicht Germania Leer, sondern Westfalia Leer. Geschenkt. Richtig aufgelöst bekommen es die beiden Protagonisten während der Partie nicht mehr. War aber auch nicht spielentscheidend. Storys über vergurkte Interviews, das Maskottchen ohne Hals, Albärt, der UEFA Euro 2024 in Deutschland und immer wieder Ansgar Brinkmann, den alle Hells Angels kennen und grüßen, machten den Abend bis zur letzten Spielszene sehr unterhaltsam.

Möhlenwarf II beendet Staffel mit Remis

MÖHLENWARF Die Fußballerinnen der Sportfreunde Möhlenwarf II haben am Mittwochabend ihr letztes Spiel in der Staffel C der Ostfriesenklasse A absolviert. Gegen den FC Frisia Völlen-erkönigsfehn gab es ein 1:1-Unentschieden.

Die Gäste, die sich zumindest theoretisch noch über Platz zwei für die Aufsteigerrunde hätten qualifizieren können, gingen in der 13. Minute mit 1:0 durch Arnika Raske in Führung. Dabei blieb es auch zur Pause. Wenige Minuten nach Wiederanpfiff glich Hanne Winterboer per Elfmeter mit ihrem fünften Saisontor aus.

Neben Möhlenwarf II mit 19 Punkten aus acht Spielen schaffte es auch Rhaderfehn/Langholt (13 Punkte) in die Meisterschaftsrunde. bbo

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116
✉ sport@rheiderland.de